

Michael Hofmann (Hrsg.)

Umbruchserfahrungen

Geschichten des deutschen Wandels von 1990 bis 2020

erzählt von ostdeutschen Sachverständigen

WESTFÄLISCHES DAMPFBOOT

Inhalt

Einleitung	7
<i>Michael Hofmann</i> Flexibilisierung und Modernisierung. West- und ostdeutscher Gesellschaftswandel im Prozess der Vereinigung	10
<i>Dieter Segert</i> Demokratie in der Krise. Die neoliberale Transformation als eine Wurzel des Rechtspopulismus	28
<i>Dieter Rink / Susann Burchardt</i> Apathie oder Aufbegehren? Proteste in der ostdeutschen Transformationsgesellschaft	55
<i>Sylka Scholz</i> Erfolgreiche Ostfrauen und nach rechts abdriftende Ostmänner Was ist los im ostdeutschen Geschlechterverhältnis?	71
<i>Paul Kaiser</i> Ostdeutsche Kunst nach „1989“ – verweigerte Integration und symbolischer Rückgewinn	91
<i>Marcus Böick</i> Jammertal statt Wirtschaftswunder? Der ostdeutsche Wirtschaftsumbau und seine Folgen in sieben Schlaglichtern	120
<i>Peer Pasternack</i> Die Abwicklung der Hochschullehrer	137
<i>Regina Bittner</i> Leuchtturm Bauhaus: Ost-West-Erbstreitigkeiten	151
<i>Detlef Pollack</i> Die ostdeutsche Identität – ein Opferdiskurs?	168
<i>Thomas Abbe</i> Das Ende vom Lied. Ostdeutschland und die Ostdeutschen als Erzählung	183
Die Autoren dieses Bandes	216